

Fabrikgelände der Grube 338 Alt-Gröben

Schlagwörter: Fabrik (Baukomplex)

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Gemeinde(n): Hohenmölsen, Teuchern

Kreis(e): Burgenlandkreis

Bundesland: Sachsen-Anhalt



Fabrikgelände der Grube 338 Alt-Gröben - Situation an Stelle der ehemaligen Trockenschuppen; Blick NW
Fotograf/Urheber: NAME FEHLT



Fabrikgelände der Grube 338 Alt-Gröben; um 1865–vor 1885; Fabrikgelände mit Nasspresse, Trockenschuppen und Montanwachsfabrik; Werschen-Weißenfelser Braunkohlen AG; Schacht und Tagesanlagen; westlich neben der Chaussee Zeitz–Weißenfels; überwiegender Teil der Fabrik vor 1885 für Tagebau Grube Hedwig (44000479) abgetragen; zuletzt erhaltenes Gebäude ca. 2010 abgerissen; Fläche ehemaliger Trockenschuppen jetzt Ackerland.

Datierung:

- um 1865 - vor 1885

Quellen/Literaturangaben:

- Bergbaumuseum Deuben, Kartierung Rolf Kirsten; Karte des Bergamtes Halle, 4838 Hohenmölsen, mit grün markierten Nachträgen um 1958
- Mtbl. 4838 Hohenmölsen 1912
- Simone Trierer, Carl Adolph Riebeck. Vom Bergjungen zum Industriellen (Halle 2020) 28–29.; Paul Franke, A. Riebeck'sche Montanwerke. Die Geschichte einer mitteldeutschen Bergwerksgesellschaft. München 1933, Abb. #.

BKM-Nummer: 44000226

Fabrikgelände der Grube 338 Alt-Gröben

Schlagwörter: Fabrik (Baukomplex)

Ort: Hohenmölsen

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Erfassungsmaßstab: Keine Angabe

Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank

Koordinate WGS84: 51° 07 28,54 N: 12° 03 52,07 O / 51,12459°N: 12,06446°O

Koordinate UTM: 33.294.585,74 m: 5.667.778,64 m

Koordinate Gauss/Krüger: 4.504.618,45 m: 5.665.506,64 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz dl-by-de/2.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Fabrikgelände der Grube 338 Alt-Gröben“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-44000226> (Abgerufen: 5. Juni 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

